

Radtour Jünkerath – Luxemburgischer Naturpark - Vianden - Jünkerath <> ca. 168 Km:

Jünkerath (Start & Ziel) – Stadtkyll – Kerschenbach – Ormont – Forsthaus Schneifel 655 üNN über B 265 (Naturpark Nordeifel) – Schwarzer Mann 697 üNN (Schneifel) – Alferberg – Bleialf – Großlangenfeld links – Rauenneck 588 üNN – Heckhuscheid – Großkampfenberg – Lützkampen – Harspelt – Sevenig – Langfuhr – Dahlen – Dasburg (Grenze Luxemburg; Luxemburgischer Naturpark) – entlang der Our- Rodershausen – Kohnehof - Obereisenbach – Übereisenbach (Grüne Straße Eifel-Ardenne) – Untereisenbach – Gemünd – Keppelshausen – Vianden (Grenze N 17 / B 50 links) – Roth B 50 (Paic Naturel) – Obersgegen – Geichlingen – hinter Niedergeckler B 50 links – Neuerburg rechts – Scheuern – Altscheuern – Uppershausen – Krautscheid 586 üNN – Waxweiler – Lascheid – Gesetz links – Nimsreuland – Schönecken rechts – Hersdorf – Loch – Wallersheim – Büdesheim über B 410 – Oos – Neuos – Kalenborn-Scheuern – Weihermühle links – Auel – Lissendorf links – Gönnersdorf - Jünkerath

Info - Radtour Luxemburgischer Naturpark ca. 168 Km

Die **Schneifel** ist ein Gebirgszug in den westlichen Hochlagen der Eifel. Die Schneifel verläuft von Brandscheid bei Prüm nach Nordosten bis Ormont entlang der Grenze zu Belgien. Der Begriff Schneifel hat nichts mit Schnee oder Eifel zu tun: Er leitet sich aus dem früheren Sprachgebrauch dieser Region ab und bedeutet so viel wie Schneise. Diese Schneise wiederum verlief über den Höhenzug. Der Begriff Schneifel wurde dann in der Zeit der Preußen „eingedeutscht“ und der Begriff Schnee-Eifel, welcher allerdings ein größeres Gebiet beschreibt, war geboren.

Unmittelbar an der Landesgrenze zum Großherzogtum Luxemburg und mitten im Naturpark Südeifel liegt im romantischen Tal der Our der schöne und beliebte Fremdenverkehrsort Dasburg. In einem kleinen Seitental im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark gelegener Ort mit Grenzübergang. Dasburg war eine Lehnburg der Grafen von Vianden. 1794 fiel sie in französische Hände und wurde 1811 dem Marschall Oudinot geschenkt, der sie 1813 zum Abbruch verkaufen ließ. Ein riesiger Turmrest beherrscht die Trümmer der Burg, von denen nur noch das Eingangstor und die äußere Ringmauer relativ gut erhalten sind. – Auf einem Felsen steht die 1683 erbaute Pestkapelle.

Ein schöner Ausblick bietet sich von der Burg aus in das Ourtal sowie von der Brücke auf die Burg und die stufenförmig abfallenden Gärten. Schöne Aussichtspunkte gibt es auch vom Stinkeltkopf und der Hohen Kuppe (520 m). Drüben auf der anderen Seite der Our, schon in Luxemburg, liegt der Ortsteil Dasburg-Pont (Dasburg-Brücke), der eigentlich nur aus einer Tankstelle und einem Café besteht. Für die Dasburger das Paradies für billigen Sprit und Tabak - 77 Cent pro Liter Super und 2,40 Euro für eine Schachtel Zigaretten; das macht den Abstecher auf die andere Seite des Flusses äußerst attraktiv.

Der **deutsch-luxemburgische Naturpark** ist ein grenzüberschreitender Naturpark, der am 17. April 1964 durch einen Staatsvertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Großherzogtum Luxemburg errichtet wurde. Damit war er der erste grenzüberschreitende Naturpark in Westeuropa.

Der Naturpark hat eine Fläche von etwa 789 km², davon liegen etwa 357 km² in Luxemburg und ca.432 km² in Rheinland-Pfalz im Bereich der so genannten Südeifel. Er umfasst Teile der Eifel beiderseits von Sauer und Our. Nördlich schließt sich der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel an.



Vianden ist eines der schönsten Städtchen des Großherzogtums und reizvoll an den Ufern der Our gelegen. Es besitzt ein altes Schloß. Der Stausee Vianden ist mit dem größten Pumpspeicherwerk Europas ausgestattet. Die gewaltige Hofburg, deren Ursprung ins 9. Jh. zurückreicht, stellt einen mittelalterlichen Bau ersten Ranges dar. Das Pumpspeicherwerk Vianden ist das größte seiner Art in Europa.